

Beethoven  
Abschiedsgesang an Wiens Bürger  
WoO 121  
(Friedelberg)

Entschlossen und feurig



1. Kei - ne      Kla - ge soll er - schal - len, wenn von  
 2. Freun - de!      wünscht in Sie - ges - tö - nen uns zur  
 3. Tro - tzend      stehn vor Don - ner - schlün - den kann wohl  
 4. Freut euch      Vä - ter, ju - belt      Müt - ter! Nir - gend,  
 5. Bess - re      Men - schen, bess - re      Bür - ger, als wir  
 6. Lasst uns      fol - gen die - ser      Fah - ne durch The -



hier die Fah - ne      zieht, Thrä - nen      kei - nem Aug' ent - fal - len, das im  
 ed - len Rei - se      Glück. Hei - ter      folg' uns nach, ihr      Schö - nen! eu - er  
 auch der Bö - se -      wicht. Mil - den      Sinn mit Muth ver -      bin - den, Menschheit  
 wo das Corps er -      scheint, nicht bei      Fein - den, wird ihm      bit - ter von der  
 nun von hin - nen      gehn, kei - ne      sit - ten - lo - sen      Wür - ger sollt ihr  
 re - sens Kunst.werk      reich; de - ren      Gold - band uns er -      mah - ne: Tu - gend

Schei - den nach ihr sieht . Es ist Stolz auf die - se Zier - de und Ge -  
 see - len - vol - ler Blick . Un - sers Lan - des Ruhm zu meh - ren zieh'n wir  
 eh - ren, kann er nicht . Nie das Glück der Tu - gend trü - ben, Brü - der -  
 Un - schuld nach - ge - weint . E - del wol - len wir uns rä - chen, schweigen  
 in uns wie - der - sehn . Un - ser Wien em - pfängt uns wie - der, rühm - be -  
 mach' uns Für - sten gleich . Ha! wenn wir zu - rück sie brin - gen, wol - len

fühl der Bür - ger - wür - de, was auf Al - ler Wan - gen glüht, was auf  
 mu - thig hin, und keh - ren wür - di - ger zu euch zu - rück, wür - di -  
 lich den Land - mann lie - ben: das ist deut - scher Hel - den Pflicht, das ist  
 bis die Tha - ten spre - chen, sie be - wun - dre selbst der Feind, sie be -  
 krän - zet, stark und bie - der; auf! lasst hoch die Fah - ne wehn, auf! lasst  
 wir im Ju - bel sin - gen: die - ses Band hielt Oe - ster - reich, die - ses

Al - ler Wan - gen glüht . Es ist Stolz auf die - se  
 ger zu euch zu - rück . Un - sers Lan - des Ruhm zu  
 deut - scher Hel - den Pflicht! Nie das Glück der Tu - gend  
 wun - dre selbst der Feind! E - del wol - len wir uns  
 hoch die Fah - ne wehn! Un - ser Wien em - pfängt uns  
 Band hielt Oe - ster - reich! Ha! wenn wir zu - rück sie

Zier - de und Ge - fühl der Bür - ger - wür - de, was auf Al - ler Wan - gen  
 meh - ren zieh'n wir mu - thig hin, und keh - ren wür - di - ger zu euch zu -  
 trü - ben, Brü - der - lich den Land - mann lie - ben; das ist deut - scher Hel - den  
 rä - chen, schweigen bis die Tha - ten spre - chen, sie be - wun - dre selbst der  
 wie - der, ruhm - be - krän - zet, stark und bie - der; auf! lasst hoch die Fah - ne  
 brin - gen, wol - len wir im Ju - bel sin - gen: die - ses Band hielt Oe - ster -

glüht, was auf Al - - ler Wan - gen glüht.  
 rück, wür - di - - ger zu euch zu - rück.  
 Pflicht, das ist deut - scher Hel - den Pflicht!  
 Feind, sie be - - wun - dre selbst der Feind!  
 wehn, auf! lasst hoch die Fah - ne wehn!  
 reich, die - ses Band hielt Oe - ster - reich!